

Übungsbogen für die Sachkundeprüfung nach §34a GewO für Wach und Sicherheitsgewerbe.

Erklärung der Nutzung:

Die Aufgabenblätter können frei beschrieben werden, Wichtig ist nur das Lösungsblatt.

Hier sollten alle Antworten übertragen werden. Nur das Lösungsblatt wird bewertet.

Antworten die nicht übertragen wurden, werden mit 0 Punkten gewertet, auch wenn die Prüfungsnummer (Buchstab) fehlt!

Daher übertragen sie ihre Antworten sehr Sorgsam. Nicht vergessen: "es können nur max. 2 Antworten, je Frage, Richtig sein"!

Das Lösungsblatt kann gerne bei mir Persönlich, als Scann oder als PDF gegeben werden.

Auf der Webseite, befindet sich auch die Möglichkeit, zum einsenden der Lösungsblätter.

Die Antwort mit dem Ergebnis erhalten sie auf Wunsch per Mail oder persönlich.

In der Prüfung stehen ihnen 120 Minuten zur Verfügung, Sie sollten sich im Test an diese Zeit annähern. Später in der Prüfung haben sie dann auch eine Besseres Zeitgefühl.

**Bitte Tragen sie hier ihren Namen und um welche Prüfung es sich handelt (z.B. A, B, C, ..., X, Y, Z, Ä, ...)
und ihre Wunsch Email ein, gerne sende ich das Ergebnis auch über WhatsApp.**

Damit ich ihnen schnell ihr Ergebnis zukommen lassen kann.

Eigentum von www.SecurityRichter.de / Kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

Für Unternehmen:

Sollten Sie Interesse an einer für Ihre Firma erstellte Prüfung haben, so schreiben Sie mich einfach an.

Es sind Prüfungen im Pool, die nicht öffentlich sind und so für Ihr Unternehmen genutzt werden können.

Das erstellen ist absolut Kostenfrei, nur für das Auswerten wird eine Bearbeitungspauschale erhoben.

Meine Kontaktdaten sind:

DozentRichter@mein.gmx

www.SecurityRichter.de

Prüfungsbogen:



Sachkunde Prüfung Übungsbogen: ✓

Stand 2018 - 2023

Achtung! Ich gebe keine Lösungen raus. Das bekommen Sie in der Prüfung auch nicht.

I Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

2 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					

Bitte übertragen sie ihre Antworten Sorgsam!
In der Richtigen Prüfung werden diese Fehler sonst als Falsch betrachtet, auch wenn ihr die Richtige Antwortet hattet.

II Gewerberecht

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
5					
6					
7					
8					

Richtige Antwort:	X
Falsche Antwort:	X
Antwort vergessen:	
Gesamte Aufgabe Richtig:	99
Gesamte Aufgabe falsch:	99

III Datenschutz

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
9					
10					
11					
12					

Über eine positive Google-Bewertung für Security Consulting - Mario Richter würde ich mich sehr freuen
Vielen Dank und viel Erfolg

IV. Bürgerliches Recht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
13					
14					
15					
16					
17					
18					

	A	B	C	D	E
19					
20					
21					
22					
23					
24					

V. Straf- und Verfahrensrecht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
25					
26					
27					
28					
29					
30					

	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					

VI. Unfallverhütungsvorschriften

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
37					
38					
39					
40					

	A	B	C	D	E
41					
42					
43					
44					

VII. Umgang mit Verteidigungswaffen

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
45					
46					
47					
48					

Name der Prüfung:
z.B. A, B, C, ..., X, Y, Z, Ä, ...

➔

Nicht vergessen!

VIII. Umgang mit Menschen

1 Punkte je Antwort / max. 16 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					

	A	B	C	D	E
57					
58					
59					
60					
61					
62					
63					
64					

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
65					
66					
67					
68					

	A	B	C	D	E
69					
70					
71					
72					

Antworten bitte hier eintragen mit einem X

Ihr Name: Musterman, Max

Bitte die Emailadresse nicht vergessen, damit die Antwort versendet werden kann!

musterman@max.de

www.SecurityRichter.de
Lösungsplatt!
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO
V



Consulting

I. Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

1	Private Sicherheitsmitarbeiter in Hausrechtsbereichen mit tatsächlich öffentlichem Verkehr dürfen...
A	im Rahmen von Gefährdungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung einschreiten bzw. die Rechte Dritter einschränken, z.B. Verstöße gegen die StVO ahnden.
B	nur auf der Grundlage eines privatrechtlichen Auftragsverhältnisses tätig werden und die gesetzlichen Notrechte bzw. übertragene Rechte wahrnehmen.
C	zur Abwehr von Gefahren in Ausnahmefällen die gleichen Rechte wie Polizeivollzugsbeamte wahrnehmen, da sie einen indirekten Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung leisten.
2	In welche beiden großen Rechtsgebiete ist unsere Rechtsordnung eingeteilt?
A	Gewohnheitsrecht
B	Öffentliches Recht
C	Privates Recht
D	Grundrechte
3	Sicherheitsmitarbeiter handeln bei der Lösung ihres privatrechtlichen Auftrages auch im öffentlichen Verkehrsraum oder in Hausrechtsbereichen und tragen so indirekt zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei. Wodurch werden dabei ihre Handlungsmöglichkeiten (Befugnisse) begrenzt?
A	Durch die Gesetze, die für jeden Bürger unseres Staates gelten.
B	Sie werden nicht begrenzt, solange sie sich für die Sicherheit und Ordnung in ihrem Wirkungsbereich einsetzen.
C	Wenn die Aufgaben im Tätigkeitsbereich mit den Behörden abgestimmt werden, müssen diese auch konsequent eingehalten werden.
4	Wirken sich die Grundrechte auf die praktische Tätigkeit des Sicherheitsmitarbeiters aus?
A	Ja, die Grundrechte wirken sich auf die Tätigkeit des Sicherheitsmitarbeiters aus. So dürfen Eingriffsrechte nur Anwendung finden, wenn dies allgemeine Gesetze zulassen.
B	Die Grundrechte haben keine Auswirkung auf die Tätigkeit des Sicherheitsmitarbeiters, da dieser nur auf der Basis der so genannten Jedermannsrechte handeln darf.
C	Der Staat hat das Grundrecht zur Verbrechensbekämpfung und überträgt dieses per Dienstanweisung an den Sicherheitsmitarbeiter.

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

4 Sachkunde Prüfung Übungsbogen: **V**

II. Gewerberecht

5	Die BewachV schreibt vor, dass Türsteher sichtbar ein Schild mit ihrem Namen oder einer Kennnummer sowie mit dem Namen des Gewerbetreibenden tragen müssen. Türsteher T missachtet diese Vorschrift. Kann Türsteher T für sein Fehlverhalten aus rechtlicher Sicht belangt werden?
A	Nein. Das Verhalten von T erfüllt weder den Tatbestand einer Straftat noch den einer Ordnungswidrigkeit
B	Ja. T begeht eine Straftat, die aber nur auf Antrag verfolgt wird.
C	Ja. T begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld bedroht ist.
6	Für welche Tätigkeit ist der Nachweis der Sachkundeprüfung gemäß § 34a GewO erforderlich?
A	Revierdienst und Alarmverfolgung
B	Schutz vor Ladendieben
C	Objekt und Personenschutz
D	Ordnungsdienst bei Veranstaltungen
E	Geld und Werttransport
7	Ladendetektiv L soll im Dienst einen Teleskopschlagstock mitführen. Unter welchen Voraussetzungen ist dies gemäß WaffG und BewachV zulässig?
A	Wenn L diese Hieb- und Stoßwaffe zur Eigensicherung benötigt.
B	Wenn der Auftraggeber zustimmt.
C	Wenn der Bewachungsgewerbetreibende zustimmt.
8	Gemäß BewachV haben Sicherheitsdienstleister den Wachdienst durch eine Dienstanweisung zu regeln. Welche Hinweise muss die Dienstanweisung zwingend enthalten?
A	Den Hinweis, dass die Sicherheitsmitarbeiter nicht die Eigenschaften und Befugnisse eines Polizeibeamten, eines Hilfspolizeibeamten oder eines sonstigen Bediensteten einer Behörde besitzen.
B	Den Hinweis, dass die Kleiderordnung sowie die Arbeitszeitordnung eingehalten werden müssen.
C	Den Hinweis, dass Sicherheitsmitarbeiter während des Dienstes nur mit Zustimmung des Gewerbetreibenden eine Schusswaffe, Hieb- und Stoßwaffen sowie Reizstoffsprüngeräte führen dürfen.

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplattl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

III. Datenschutz

9	Welche Aussage zu Videoaufzeichnungen über eine Person ist gemäß DSGVO richtig?
A	Videoaufzeichnungen werden gemäß DSGVO als öffentlich zugängliche personenbezogene Daten eingestuft.
B	Videoaufzeichnungen dürfen ohne Beschränkung hergestellt und gespeichert werden.
C	Videoaufzeichnungen sind personenbezogene Daten, die dem Datenschutz unterliegen.

10	Welche Aussagen zum Recht auf Auskunft sind gemäß DSGVO richtig?
A	Jeder muss grundsätzlich auf Antrag Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten erhalten.
B	Verlangt jemand Auskunft über die Daten, die zu seiner Person gespeichert sind, muss er die Kosten dafür tragen.
C	Öffentliche Stellen dürfen die Auskunft im Einzelfall verweigern, wenn die Auskunft die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährden würde.

11	Auf der Festplatte eines Computers sind personenbezogene Daten gespeichert. Es erfolgt ein unbefugter Zugriff auf diese Daten. Von welchem Straftatbestand des StGB wird dieser unbefugte Zugriff erfasst?
A	Unterschlagung (246 StGB)
B	Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202 StGB)
C	Diebstahl (§ 242 StGB)
D	Ausspähen von Daten (§ 202a StGB)

12	Bei welchen personenbezogenen Daten muss für ihre Erhebung der Betroffene gemäß DSGVO einwilligen?
A	Geburtsname, Geburtsdatum und Staatsangehörigkeit
B	Namensangaben auf Briefkästen und Klingelschildern
C	Adressen, Namen und Telefonnummern aus dem Telefonbuch
D	Arbeitsverträge und Angaben über das Einkommen

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

IV. Bürgerliches Recht

13	Was ist ein „Anspruch“ im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches?
A	Jeder Mensch hat im Streitfall den Anspruch auf einen Rechtsanwalt
B	Unter einem Anspruch im zivilrechtlichen Sinne ist das Recht des Staates zu verstehen, sich gegen verwerfliches Handeln zu wehren.
C	Das Recht, von einem Anderen ein bestimmtes Tun, Unterlassen oder Dulden zu verlangen.

14	Was versteht man unter dem Defensiv und Aggressivnotstand und worin unterscheiden sich beide?
A	Notstandshandlungen lösen im Falle der §§ 228 und 904 BGB bei Verschulden des Handelnden stets Schadensersatzansprüche für den Eigentümer der beschädigten oder zerstörten Sache aus.
B	Bei Defensivnotstand geht es um die Abwehr einer Gefahr, die von einer Sache droht. Wer dagegen vom Aggressivnotstand Gebrauch macht, benutzt eine gewissermaßen neutrale fremde Sache, um eine Gefahr abzuwenden.
C	Der Aggressivnotstand greift nur, wenn der drohende Schaden gegenüber dem durch die Abwehr verursachten Schaden verhältnismäßig groß ist.
D	Beim Defensivnotstand ist das Handeln schon dann gerechtfertigt, wenn der dadurch entstehende Schaden nicht außer Verhältnis zu der Gefahr steht.

15	Welche Aussagen zu Tieren hinsichtlich §90a BGB sind nicht zutreffend?
A	Tiere werden durch besondere Gesetze geschützt.
B	Auf Tiere sind die für Sachen geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit nicht etwas anderes bestimmt wird.
C	Wilde Tiere sind herrenlos, solange sie sich in der Freiheit befinden.

16	Welche der nachfolgenden Aussagen sind dem §858 BGB in Bezug auf die Formen Besitzentziehung und Besitzstörung zuzuordnen?
A	Besitzentziehung ist immer gleichzeitig auch ein Diebstahl.
B	Besitzstörung ist nicht immer gleichzeitig ein Hausfriedensbruch.
C	Besitzstörung ist die rechtswidrige Beeinträchtigung des ungestörten Besitzzustandes.
D	Besitzstörung ist nicht allein die rechtswidrige Beeinträchtigung des ungestörten Besitzzustandes, sondern kann auch in bestimmten Fällen zum echten Unterlassungsdelikt werden.

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Sachkunde §34a GewO — Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein! — Lösung bitte auf das Lösungsplatt! — www.SecurityRichter.de

17	Den Besitzdiener kennzeichnen folgende Merkmale:
A	Besitzdiener üben für einen Dritten die rechtliche Gewalt über eine Sache in dessen Haushalt, Erwerbsgeschäft oder ähnlichen Verhältnissen aus.
B	Wer Besitzdiener ist, wird per Gesetz auch Besitzer der Sache über die er die tatsächliche Gewalt ausübt.
C	Besitzdiener werden gemäß § 855 BGB rechtlich zu Garanten und erhalten somit im Sinne des Gesetzes Rechte zur Selbsthilfe des Besitzdieners.
D	Der Besitzdiener kann sich nicht wie der Besitzer in vollem Umfang gegen verbotene Eigenmacht wehren.

18	Welche Rechtfertigungsgründe sind dem BGB zuzuordnen?
A	Notwehr
B	Freiwilliger Unterwerfungsakt
C	Angriffsnotstand
D	Entschuldigender Notstand

19	Hausrecht spielt im Bewachungsgewerbe eine wichtige Rolle. Wer darf das Hausrecht ausüben?
A	Nur der Eigentümer
B	Nur der Besitzer
C	Eigentümer, Besitzer und Beauftragter
D	Nachdem Ihnen die Jugendlichen unter Vorlage des Mitgliedsausweises eines Kraftsportvereins Namen und Anschrift genannt haben, lassen Sie sie gehen.

20	Welche der nachstehenden Aussagen entsprechen inhaltlich dem §827 BGB Ausschluss und Minderung der Verantwortlichkeit?
A	Fahrlässigkeit begründet bei strafbaren Handlungen im begrenzten Maße Schadensersatzpflicht.
B	Minderjährige haften für Verbindlichkeiten, die ihre Eltern im Rahmen der gesetzlichen Vertretungsmacht oder sie selbst mit Zustimmung der Eltern begründet haben, nur mit dem bei Eintritt der Volljährigkeit vorhandenen Vermögen.
C	Nicht schadenersatzpflichtig ist, wer im Zustand der Unzurechnungsfähigkeit (Bewusstlosigkeit) einem anderen einen Schaden zufügt, es sei denn, er hat sich schuldhaft durch Getränke oder andere berauschende Mittel in diesen Zustand versetzt.
D	Nicht für den Schaden verantwortlich ist, wer in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit einem anderen Schaden zufügt.

21	Wer ist gemäß BGB Besitzdiener?
A	Der Mieter eines Pkw
B	Der Käufer eines Fahrrades
C	Der Mitarbeiter, der weisungsgemäß auf festgelegten Routen ein Firmenfahrzeug
D	Der Nutzer eines privat geleasten Computers.

22	Welche Aussage/n zu den Befugnissen des Eigentümers, gemäß BGB ist/sind richtig?
A	Der Eigentümer muss beim Umgang mit seinen Sachen Gesetze und Rechte anderer beachten.
B	Der Eigentümer kann andere von der widerrechtlichen Einwirkung auf seine Sache ausschließen.
C	Der Eigentümer kann mit seinem Eigentum uneingeschränkt und ohne die Berücksichtigung der Rechte Dritter verfahren.

23	Welche Aussage zum Schikane Verbot gemäß BGB ist richtig?
A	Schikane kann einen Schadenersatzanspruch auslösen.
B	Gegen Schikane ist Notwehr zulässig
C	Schikane liegt nur vor, wenn der Täter Vermögensvorteile damit erzielt.
D	Schikane liegt vor, wenn der Arbeitgeber dem ordnungsgemäß gekündigten Mitarbeiter Hausverbot erteilt.

24	Welche Grundsätze gelten für Art und Umfang des Schadenersatzes Gemäß BGB?
A	Es muss der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden. Ist dies nicht möglich, kann eine Entschädigung in Geld erfolgen.
B	Für Art und dem Umfang des Schadenersatzes ist grundsätzlich unerheblich, ob Vorsatz oder Fahrlässigkeit vorliegt.
C	Die Höhe des Schadenersatzes ist bei Vorsatz stets höher als bei Fahrlässigkeit.

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplattl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

V. Strafe und Verfahrensrecht

25	Welche Aussagen zu den Vergehen sind gemäß StGB richtig?
A	Vergehen können nur verfolgt werden, wenn ein Strafantrag gestellt wurde.
B	Vergehen können mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bestraft werden.
C	Vergehen können auch bei fahrlässiger Begehung strafbar sein, wenn es das Gesetz vorschreibt.
D	Vergehen können nur mit einer Geldstrafe bestraft werden.

26	Was sind Geschäftsräume im Sinne des Hausfriedensbruchs gemäß § 123
A	Betriebs- und Verkaufsstätten
B	Wohnungen
C	Umzäunte Hausgärten
D	Fabriken, Werkstätten

27	Ein Passant beobachtet, wie eine Frau einer Mutter den Kinderwagen entreißt. Der Passant greift ein und verhindert die Entführung des Babys. Der Passant kann die Täterin bis zum Eintreffen der Polizei festhalten, obwohl sie ihm Faustschläge versetzt. Welche Aussagen zu diesem Fall sind richtig?
A	Es lag ein gegenwärtiger, rechtswidriger Angriff auf die Freiheit des Babys vor. Der Passant durfte vom Rechtfertigungsgrund der Notwehr in Form der Nothilfe Gebrauch machen.
B	Der Passant durfte das Baby aus einer gegenwärtigen Gefahrenlage retten. Rechtfertigungsgrund ist hier der rechtfertigende Notstand.
C	Der Passant durfte die Täterin gemäß StPO vorläufig festnehmen, weil er sie auf frischer Tat verfolgte und ihre Identität nicht sofort feststellbar war.
D	Der Passant war nicht befugt, die Täterin festzuhalten, weil sich die versuchte Freiheitsberaubung nicht gegen ihn richtete.

28	Ein Sicherheitsmitarbeiter ist als Zeuge zu einem Strafprozess geladen. Wann darf der Sicherheitsmitarbeiter gemäß StPO die Auskunft verweigern?
A	Wenn er sich selbst belasten würde und deshalb wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt werden könnte.
B	Wenn er seinen Kollegen belasten würde, der deshalb wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt werden könnte.
C	Wenn er seine Ehefrau belasten würde und sie wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt werden könnte.
D	Wenn er mit seinen Auskünften Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse offenbaren würde.

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

29	Wann steht der Angriff im Sinne der Notwehr gemäß StGB unmittelbar bevor?
A	A schlägt mit seiner Faust mehrfach B ins Gesicht.
B	A steht in Reichweite vor B und holt mit seinem Arm zum Schlag aus.
C	A hat B eine Ohrfeige gegeben und läuft unmittelbar danach weg.

30	Bei welchem Straftatbestand ist fahrlässiges Handeln mit Strafe bedroht?
A	Bei der Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB
B	Bei der Körperverletzung gemäß § 223 StGB
C	Beim Hausfriedensbruch gemäß § 123 StGB

31	Welche Aussagen zur Nötigung gemäß § 240 StGB sind richtig?
A	Die Nötigung ist rechtswidrig, wenn ein Druckmittel angewendet wird, das zu dem angestrebten Zweck als verwerflich anzusehen ist. Ein Druckmittel ist z.B. Gewalt.
B	Die Nötigung liegt auch dann vor, wenn der Täter sein Handeln auf einen Rechtfertigungsgrund stützen kann, z.B. auf Notwehr.
C	Die Nötigung ist ein Vergehen. Der Versuch ist strafbar.

32	Welche Aussagen zur "falschen uneidlichen Aussage" gemäß § 153 StGB sind richtig?
A	Täter kann nur ein Zeuge oder Sachverständiger sein.
B	Der Tatbestand wird auch erfüllt, wenn der Täter bei der Polizei oder Staatsanwaltschaft vorsätzlich falsch aussagt.
C	Der Tatbestand ist z. B. erfüllt, wenn der Täter vor Gericht vorsätzlich falsch aussagt.

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

33	Ein mit einem stabilen Bügelschloss gesichertes Fahrrad ist von einem Unbekannten weggenommen worden. Das Bügelschloss wurde mit einem Bolzenschneider durchtrennt. Welche Aussage ist gemäß StGB richtig?
A	Der Täter, der das Fahrrad mitgenommen hat, kann wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls bestraft werden.
B	Die Tat ist nicht strafbar, wenn es dem Täter misslingt, das Bügelschloss zu durchtrennen.
C	Der Täter, der das Fahrrad mitgenommen hat, kann wegen Unterschlagung bestraft werden.

34	Welche Aussagen zur Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB sind richtig?
A	Der Versuch ist strafbar
B	Die fahrlässige Begehung ist strafbar
C	Sie ist ein Antragsdelikt
D	Sie ist nur strafbar, wenn unbewegliche fremde Sachen beschädigt oder zerstört werden.

35	In welchem Fall liegt fahrlässige Körperverletzung gemäß § 229 StGB vor?
A	Ein Fahrradfahrer wird bei einem Verkehrsunfall verletzt. Der Unfall wurde unabsichtlich verursacht.
B	Eine Person wird in einer Schlägerei durch einen gezielten Faustschlag im Gesicht verletzt, ihre Unterlippe blutet stark.
C	Ein Angreifer verwendet eine Hiebwaffe. Die Wucht des Schlages führt beim Opfer zu einem Kieferbruch.

36	Was fällt unter die gefährliche Körperverletzung gemäß §§ 223, 224 StGB?
A	Eine Person wird angegriffen. Der Angriff führt zum Verlust des Sehvermögens auf einem ihrer Augen.
B	Eine Person wird angegriffen. Ihr wird eine gesundheitsschädliche ätzende Chemikalie ins Gesicht gespritzt.
C	Eine Person wird mit einer Waffe oder einem gefährlichen Werkzeug angegriffen, z.B. mit einem zugespitzten Schraubenzieher.
D	Eine Person wird mit der flachen Hand geohrfeigt. Sie verspürt einen brennenden Schmerz auf der Wange.

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplattl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

VI. Unfallverhütungsvorschriften

37	Welche Aussage zu den Unfallverhütungsvorschriften ist richtig? Die Unfallverhütungsvorschriften...
A	...werden von der zuständigen Berufsgenossenschaft erlassen.
B	...werden von der zuständigen Behörde erlassen und überprüft.
C	...sind privatrechtliche Haftungsbestimmungen für den Unternehmer.
D	...haben Gesetzescharakter und gelten für Unternehmer und Versicherte.

38	Unter welchen Umständen hat der Unternehmer gemäß DGUV Vorschrift 1 (Zutritts- und Aufenthaltsverbote) dafür zu sorgen, das Unbefugte bestimmte Betriebsteile nicht betreten dürfen?
A	Wenn dadurch der Tatbestand des Hausfriedensbruches gem. § 123 StGB erfüllt wird.
B	Wenn die Räumlichkeiten mit „Zutritt für Unbefugte verboten“ gekennzeichnet sind.
C	Wenn der Unbefugte nicht über betriebliche Sonderzugangsrechte verfügt.
D	Wenn die Zutrittsverbote durch einen Rechtfertigungsgrund durchsetzbar sind.
E	Wenn dadurch eine Gefahr für Sicherheit und Gesundheit entsteht.

39	Eine Sicherheitsfirma bekommt den Auftrag ein Betriebsgebäude durch die Besetzung einer Nachtwache abzusichern. Welche Aussage zur Erstellung von Dienstanweisungen ist gemäß DGUV Vorschrift 23 richtig?
A	Dienstanweisungen können im freien Ermessen des Sicherheitsunternehmens mündlich oder schriftlich erteilt werden.
B	Einfache oder kurzfristige Bewachungsaufträge (wie im o.g. Beispiel) benötigen keine schriftliche Dienstanweisung.
C	Die Erstellung und Aktualisierung von Dienstanweisungen gehört bei jedem Auftrag zu den Pflichten des Unternehmers.
D	Schriftliche Dienstanweisungen müssen grundsätzlich nur für umfangreiche Werkschutzaufträge erstellt werden.

40	Ein Sicherheitsmitarbeiter entdeckt auf seinem Kontrollgang im Kundenobjekt einen offenen Kabelschacht, der nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet und abgesichert ist. Welche Pflicht hat der Sicherheitsmitarbeiter?
A	Sofortige telefonische Meldung an die zuständige Fachkraft für Arbeitssicherheit des Bewachungskunden.
B	Meldung der Gefahrenstelle und der getroffenen Maßnahmen an das Sicherheitsunternehmen.
C	Der Sicherheitsmitarbeiter ist nicht für die Arbeitssicherheit in Kundenobjekten zuständig.
D	Pflicht zur sofortigen Absicherung der Gefahrenstelle (z.B. durch absperren und kennzeichnen).

41	Welche Ausrüstung hat das Sicherheitsunternehmen dem bei Dunkelheit eingesetzten Wachpersonal zur Verfügung zu stellen?	
A	Funkgerät	
B	Warnweste	
C	Reizstoffsprüngerät	
D	Handleuchte	
E	Wächterkontrollgerät	

42	Welche Pflicht haben Sicherheitskräfte in Bezug auf die zur Verfügung gestellte Dienstausrüstung?	
A	Anschaffungspflicht	
B	Tragepflicht	
C	Wartungspflicht	
D	Leistungspflicht	

43	Welche Aussage zum Verbot berauschender Mittel ist gemäß DGUV Vorschrift 23 richtig? Der Genuss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel...	
A	...ist während der Freizeit nicht erlaubt.	
B	...ist bis zum Dienstantritt grundsätzlich zulässig.	
C	...ist während des Dienstes insgesamt zulässig.	
D	...ist bis zu einer angemessenen Zeit vor Dienstbeginn erlaubt.	
E	...ist immer verboten.	

44	Welches sind typische Tätigkeiten mit einem hohen Konfrontationspotential?	
A	Nachtbewachungen	
B	Geld- und Werttransport	
C	Doorman im Einzelhandel	
D	Bewachung von Baustellen	
E	Bewachung von Flüchtlingsunterkünften	

VII. Umgang mit Verteidigungswaffen

45	Wozu ist gemäß WaffG ein Waffenschein erforderlich?	
A	Zum Transport ungeladener Schusswaffen in einem verschlossenen Behältnis.	
B	Zum Ausüben der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen innerhalb des eigenen umfriedeten Besitztums.	
C	Zum Ausüben der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen außerhalb bestimmter eigener Räume, z.B. Geschäftsräume oder Wohnungen.	

46	Wann besitzt eine Person gemäß WaffG die erforderliche persönliche Eignung?	
A	Wenn die Person das 25. Lebensjahr vollendet hat.	
B	Wenn die Person mehr als 10 Jahre Mitglied in einem Schützenverein ist.	
C	Wenn die Person geschäftsfähig ist .	
D	Wenn die Person einen Waschbär als Haustier hat.	

47	Wozu berechtigt die Waffenbesitzkarte gemäß WaffG?	
A	Zum Erwerb von Reizstoffsprüngeräten	
B	Zum Führen von Schusswaffen bei öffentlichen Veranstaltungen	
C	Zum Führen von Schusswaffen während des Dienstes	
D	Zum Erwerb und Besitz eingetragener Schusswaffen	
E	Zum Transport von Schusswaffen. Sie dürfen von einem Ort zum anderen Ort befördert werden, wenn sie weder schussbereit noch zugriffsbereit sind.	

48	Was muss gemäß WaffG getan werden, wenn eine erlaubnispflichtige Schusswaffe verloren geht?	
A	Nach der Waffe muss sofort gesucht werden. Ein Verlustprotokoll ist zu erstellen.	
B	Der Vorfall muss unverzüglich der zuständigen Behörde angezeigt werden.	
C	Der Verlust der Waffe muss bei der zuständigen Behörde innerhalb einer Woche angezeigt werden.	
D	Die Waffenbesitzkarte ist der zuständigen Behörde zur Berichtigung vorzulegen.	

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplattl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

VIII. Umgang mit Menschen

49	Wie kann negativer Stress abgebaut werden?	
A	Stress erkennen und sich eingestehen.	
B	Belastende innere und äußere Anforderungen als unvermeidbar ansehen und akzeptieren.	
C	Innere und äußere Stressoren ermitteln und die Selbstorganisation verbessern.	
D	Körperliche Stresssignale als vorübergehend einstufen und ignorieren.	

50	Woran kann der Sicherheitsmitarbeiter eine aggressive Stimmelage erkennen?	
A	Die Stimme ist zittrig und flüsternd.	
B	Die Stimme ist gepresst und zischelnd.	
C	Die Stimme ist ruhig und klar.	
D	Die Stimme ist schrill und laut.	

51	An einem Unfallort behindern Schaulustige Hilfs- und Rettungsmaßnahmen. Wie sollten Sicherheitsmitarbeiter auf die Schaulustigen einwirken, um den Störungen entgegenzuwirken?	
A	Die Schaulustigen wegen ihrer Sensationsgier zurechtweisen.	
B	Die Schaulustigen zur Mithilfe auffordern.	
C	Die Schaulustigen wegschicken, um Rettungswege frei zu machen.	
D	Den Schaulustigen eine Anzeige wegen unterlassener Hilfeleistung androhen.	

52	Welche Verhaltensänderungen können bei einer alkoholisierten Person auftreten?	
A	Ihre Konzentration nimmt zu.	
B	Die Person wird risikofreudiger und mutiger.	
C	Ihre Wahrnehmung nimmt zu und verbessert sich.	
D	Ihre Motorik verändert sich und Bewegungen werden unkontrollierter.	

53	Ein gesundes Selbstwertgefühl ist eine wichtige Voraussetzung für die Tätigkeit eines Sicherheitsmitarbeiters. Welche Aussage hierzu sind richtig?	
A	Für die angemessene Durchsetzung von Ordnungsregeln ist ein gesundes Selbstwertgefühl von Bedeutung.	
B	Ein gesundes Selbstwertgefühl ist an einem ausweichenden Blick erkennbar.	
C	Ein gesundes Selbstwertgefühl ist Grundlage für Selbstvertrauen und Selbstsicherheit.	
D	Eine gebeugte Körperhaltung ist immer Ausdruck für ein gesundes Selbstwertgefühl.	

54	Woran kann man eine Aggressionsverschiebung erkennen?	
A	Sie ist das aggressive Handeln einer Person gegen die Person, die die Aggression ausgelöst hat. Sie erlebt Frustration und kann nur durch diese Reaktion ihre Aggression kanalisieren.	
B	Sie ist aggressives Handeln gegen sich selbst, um sich selbst wegen eines Fehlers zu bestrafen.	
C	Sie ist aggressives Handeln einer Person gegen Ersatzobjekte wie schwächere Personen oder Sachen, weil der Aggressionsauslöser als zu mächtig oder stark angesehen wird.	
D	Sie ist aggressives Handeln einer Person gegen Gruppen.	

55	Die gute Zusammenarbeit in einem Team ist während eines Einsatzes von großer Bedeutung. Welche Eigenschaften dienen diesem Zweck?	
A	Teamgeist	
B	Ehrgeiz	
C	Mitverantwortung	
D	Egoismus	

56	Welche Aussagen zum Verhalten von Jugendlichen sind richtig?	
A	Sie empfinden Autorität als etwas Normales und reagieren angepasst und folgsam.	
B	Sie befinden sich oft in einer labilen Stimmungslage und reagieren auf Kritik häufig sensibel und gereizt.	
C	Sie sind unkritisch und befolgen anstandslos Anweisungen von Erwachsenen.	
D	Sie wollen sich häufig vom Elternhaus lösen. Die Suche nach der eigenen Persönlichkeit ist noch nicht abgeschlossen.	

www.SecurityRichter.de
— Lösung bitte auf das Lösungsplattl —
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
— Sachkunde §34a GewO —

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

57	Welche Aussagen über die Kommunikation sind richtig?	
A	Bei der Kommunikation kommt es nicht nur auf den Inhalt an. Das gesamte Auftreten trägt entscheidend zur Wirkung der gesprochenen Worte bei.	
B	Nur die mitgeteilte Information ist in der Kommunikation wichtig. Mimik, Gestik und Tonfall beinhalten keine Botschaften.	
C	Die eigene Stimmung beeinflusst den Tonfall der Sprache und damit auch die an den Empfänger gesendete Botschaft.	
D	Im Umgang mit Menschen ist es wichtig, monoton und gleichförmig zu sprechen, damit Emotionen nicht erkannt werden können.	

58	Wie sollten sich Sicherheitsmitarbeiter verhalten, um Konflikte und Spannungen zu lösen?	
A	Partei ergreifen und sich auf die Seite des Schwächeren stellen.	
B	Gemeinsam mit den Konfliktbeteiligten eine der Situation angemessene Lösung suchen.	
C	Weisungsbefugnisse nutzen und durch Androhung von Zwang oder Gewalt eine Lösung herbeiführen.	
D	Uneinsichtigen Personen zeigen, dass sie zwar in der Sache streng, aber trotzdem im Ton verbindlich und freundlich sind .	

59	An welchen körpersprachlichen Signalen kann ein selbstbewusster Mensch erkannt werden?	
A	An einem freundlichen Blick.	
B	An einem gesenkten Blick.	
C	An offenen, einladenden Gesten.	
D	An einer verkrampften Körperhaltung.	

60	Wann kann beim Umgang mit Gruppen die Situation eskalieren?	
A	Wenn die Weisungen des Sicherheitsmitarbeiters auch nach mehreren Aufforderungen nicht befolgt werden.	
B	Wenn im Gespräch zwischen Gruppe und Sicherheitsmitarbeiter ein Kompromiss erzielt wurde.	
C	Wenn die Gruppe gegen die Weisungen des Sicherheitsmitarbeiters wiederholt Widerstand leistet.	
D	Wenn der Sicherheitsmitarbeiter durch verbale und nonverbale Kommunikation versucht die Situation zu beruhigen.	

61	Warum sollten Mitarbeitergespräche geführt werden?	
A	Um gute Leistungen der Mitarbeiter lobend hervorzuheben.	
B	Um die Mitarbeiter auszuhorchen und dieses Wissen gezielt einzusetzen.	
C	Um die Mitarbeiter zu manipulieren.	
D	Um eine Vertrauensbasis zu den Mitarbeitern aufzubauen.	

62	Welche Aussagen zur Frustration sind richtig?	
A	Sie löst oft Aggressionen gegen den Verursacher aus.	
B	Sie ist alleiniger Auslöser von Aggressionen gegen Menschen und Tiere.	
C	Sie ruft ein negatives Gefühl der Enttäuschung hervor.	
D	Sie ist eine rein biologisch bedingte Reaktion.	

63	Welche Aussagen zum Selbstwertgefühl sind richtig?	
A	Menschen mit einem mangelnden Selbstwertgefühl können Kritik weniger gut ertragen.	
B	Schon sehr frühzeitig kann durch Lob und Anerkennung bei Kindern ein solides Selbstwertgefühl aufgebaut werden.	
C	Sicherheitsmitarbeiter sollten ein hohes Selbstwertgefühl besitzen, damit sie keinem Konflikt aus dem Weg gehen und sich rücksichtslos durchsetzen können.	
D	Menschen mit einem geringen Selbstwertgefühl sind seelisch sehr belastbar. Ihr Auftreten ist sicher und selbstbewusst.	

64	Einer angetrunkenen Person wurde der Zutritt zu einer Diskothek verweigert. Sie bedroht mit Worten den Türsteher. Wie sollte sich der Türsteher verhalten?	
A	Er lässt sich von der Person nichts gefallen und macht unmissverständlich deutlich, wer hier das Hausrecht vertritt.	
B	Er bleibt ruhig und erklärt der Person sachlich, warum der Zutritt nicht möglich ist.	
C	Er ruft seine Kollegen zur Verstärkung und droht der Person mit Rache.	
D	Er hört der Person zu und zeigt Verständnis für deren Verärgerung. Er bleibt aber in seinem Verhalten konsequent.	

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplattl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

65	Welche Mindesthöhe sollte ein Sicherheitszaun haben?	
A	1,50 Meter	
B	2,50 Meter	
C	3,50 Meter	
D	4,50 Meter	
E	5,50 Meter	

66	Welche sind elektroakustische Melder?	
A	Magnetkontakte	
B	Lichtschranken	
C	Glasbruchmelder	
D	Tretmatten	

67	Was kennzeichnet eine Zentralschlossanlage?	
A	Einer beliebigen Anzahl verschieden schließender Zylinder mit den entsprechenden Schlüsseln ist ein Hauptschlüssel übergeordnet.	
B	Eine beliebige Anzahl verschieden schließender Zylinder mit den entsprechenden Schlüsseln ist in mehrere Gruppen aufgeteilt mit entsprechend übergeordneten Schlüsseln.	
C	Eine beliebige Anzahl verschieden schließender Zylinder mit den entsprechenden Schlüsseln, die eine Anzahl gemeinsamer Räume und Eingänge öffnen.	

68	Was versteht man unter einer sogenannten „Interventionsvereinbarung“?	
A	Vereinbarung bei besonders gefährdeten Schutzobjekten zwischen dem Betroffenen und der Polizei über bestimmte Maßnahmen im Alarmfall.	
B	Schriftliche Vereinbarung über die ordnungsgemäße Installation einer "VdS anerkannten Einbruchmeldeanlage" mit dem Errichter.	
C	Vertragliche Regelung zwischen dem Alarmlkunden und dem Errichter einer GMA über die Art und Weiterleitung von Alarmmeldungen.	
D	Vertragliche Vereinbarung zwischen Sicherheitsunternehmen und Kunden über konkrete Maßnahmen der Alarmverfolgung.	

69	Welche Arten von Brandmeldesensoren werden eingesetzt?	
A	Flammenmelder	
B	Brandmeldeanlage	
C	Brandschutztüren	
D	Wärmemelder	

70	Wie oft muss ein Feuerlöscher mindestens überprüft werden?	
A	Alle 6 Monate	
B	Alle 12 Monate	
C	Alle 24 Monate	
D	Alle 5 Jahre	

71	Welche Einrichtungen zählen zum mechanischen Grundschutz bei einem Sicherheitskonzept?	
A	Werkschutz	
B	Videoüberwachung	
C	Sicherheitszaun	
D	Einbruchmeldeanlage	
E	Schließanlage	

72	Aus welchen Elementen besteht ein elektronisches Wächterkontrollsystem?	
A	Kontrollstellen	
B	Wächteruhr	
C	Registrierstreifen	
D	Streifenprotokoll	
E	Datensammler	

Sachkunde §34a GewO | Lösung bitte auf das Lösungsplattl | Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein! | www.SecurityRichter.de

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!